

Schleypenhof, Herzogenrath/Merkstein

Auslober:

Stadt Herzogenrath

Bearbeitung/Vorprüfung:

Cochet Consult , Bonn
 Busch + Kessler, Hannover
 Wortmann & Scheerer, Bochum

Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren zur Auswahl von 18 Teilnehmern zuzüglich 7 Einladungen

Zulassungsbereich:

Bundesrepublik Deutschland sowie EWR-Mitgliedstaaten

Teilnehmer:

Architekten und Stadtplaner sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten

Beteiligung:

22 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	02. 06. 2000
Bewerbungsschluß	23. 06. 2000
Abgabetermin Pläne	04. 10. 2000
Abgabetermin Modell	11. 10. 2000
Preisgerichtssitzung	02. 11. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Kunibert Wachten, Aachen (Vors.)
 Prof. Christl Drey, Kassel
 Friedrich Wolters, Coesfeld
 Ulrich Wigand, Herzogenrath

Sachpreisrichter:

Folker Moschel, Stadtverordneter, Herzogenrath
 Herbert Nilges, Stadtverordneter, Herzogenrath
 Willi Penners, Stadtverordneter, Herzogenrath

1. Preis (DM 33.000,-):

Pesch + Partner, Herdecke/Stuttgart
 Prof. Dr. Franz Pesch
 Mitarbeit: A. Dukart · M. Irion · S. Tokarz
 mit Yu Wang
 Fachplaner: Prof. Dr. M. N. Fisch, Braunschweig
 L.Arch.: Robin Winogrand, Stuttgart

2. Preis (DM 22.000,-):

LK/Architekten, Köln
 Regina Leipertz · Martin Kostulski
 Mitarbeit: Barbara Schmitt · Kerstin Hostmann
 L.Arch.: Arbos Landschaftsarchitekten Hamburg
 Verkehr: Verkehrsplanung BSV, Aachen

3. Preis (DM 15.000,-):

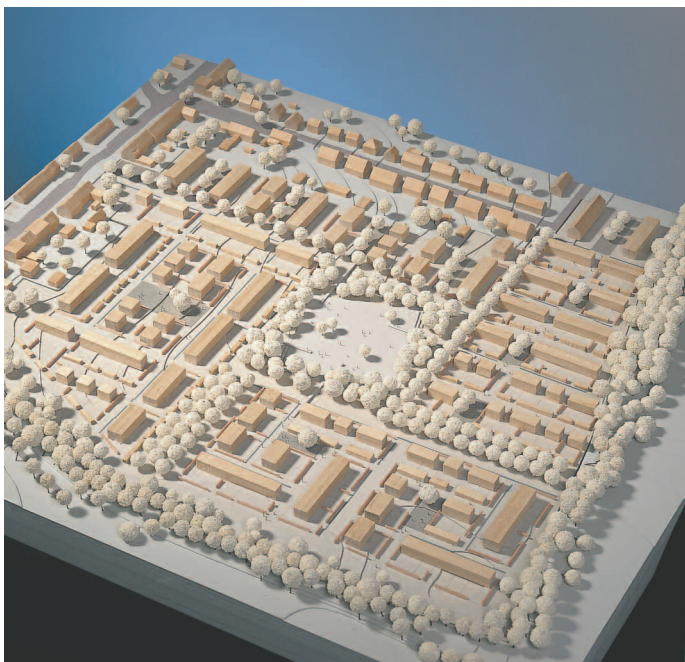
Hetterich-Architekten, Würzburg
 Michael und Matthias Hetterich
 Siedlungsökologie: Prof. Martin Schirmer
 Modell/CAD: Johannes Klüpfel, Helmstedt
 Haustechnik: O. Köberlein, Würzburg



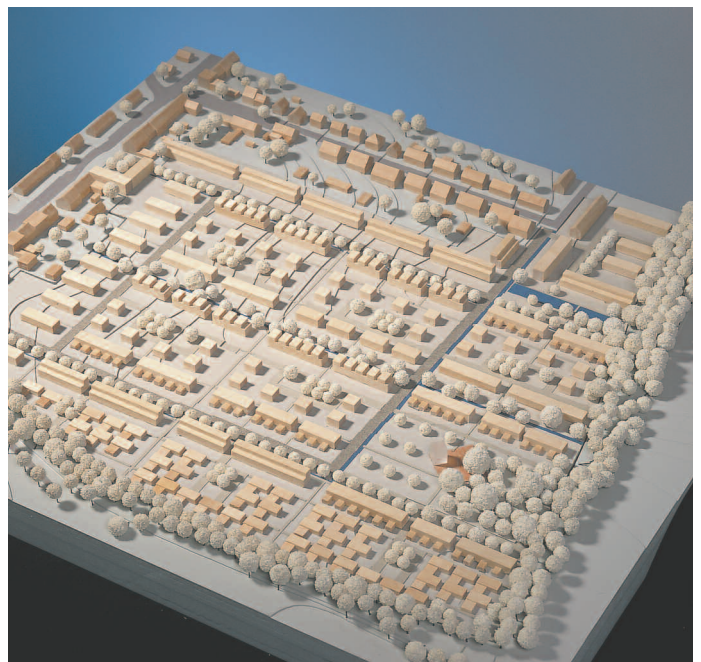
1. Preis: Lageplan



1. Preis: Pesch + Partner, Herdecke/Stuttgart



2. Preis: LK/Architekten, Köln



3. Preis: Hetterich-Architekten, Würzburg

4. Preis (DM 10.000,-):

Herwig Beitler, Regensburg
 Mitarbeit: Stephanie Maria Demal, Regensburg
 L.Arch.: Rohloff + Wamsler, Regensburg
 Energie-/Haust.: Büro Schönleber, Regensburg

Ankauf (DM 7.000,-):

Prof. Dietmar Castro, Aachen
 Mitarbeit: Ulli Hahn · Ingo Schwarz
 Achim Krings · Nadine Waluga
 Fachplaner: Prof. Ulrich, Jetel, Aachen

Ankauf (DM 7.000,-):

Stefanie Fuchs, München
 Modell: Arnd Rudolph, München

Ankauf (DM 7.000,-):

Raumplan, Aachen
 U. Wildschütz · U. Schnuis
 Mitarbeit: D. Schiffers · S. Spohr · S. Gyuros

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die Verfasser der mit dem ersten Preis ausgezeichneten Arbeit mit der weiteren Planung zu beauftragen.

Wettbewerbsaufgabe:

Die geplante Bebauung des Schleypenhofareals bildet für die Stadt Herzogenrath die größte bauliche Erweiterung im Stadtteil Merkstein seit dem Krieg. Mit dem zukünftigen Baugebiet soll ein erheblicher Teil der Wohnbaulandnachfrage Merksteins gedeckt und neue Wohnbevölkerung an die Stadt gebunden werden.

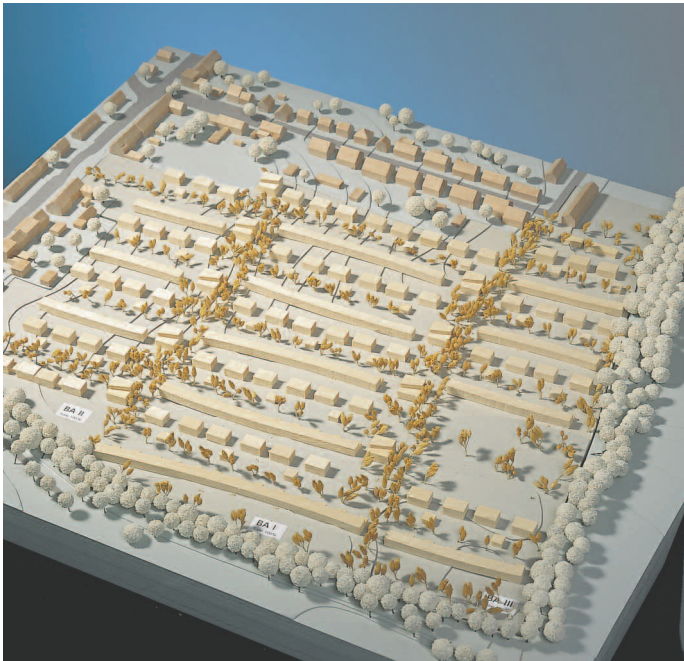
Aufgrund der unmittelbaren Nähe des zukünftigen Wohngebiets zu der vorhandenen sozialen Infrastruktur in Merkstein, den Versorgungseinrichtungen und des örtlichen Einzelhandels wird die Tragfähigkeit der einzelnen Einrichtungen durch die neue Wohnbevölkerung weiter gestärkt und das Zentrum Merksteins belebt.

Die stadträumlich integrierte Lage, die gute Erreichbarkeit der Infrastruktur sowie die Größe des Plangebiets und seine unmittelbare Nähe zu attraktiven Erholungsräumen begründet die Eignung des Standortes als zukunftsweisende Siedlung von städtebaulich, ökologisch und sozial hoher Qualität.

Die Stadt Herzogenrath beteiligt sich in diesem Zusammenhang an dem Projekt „50 Solarsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“ der Landesinitiative Zukunftsenergien und stellt das Gebiet „Schleypenhof“ in Herzogenrath-Merkstein als Fläche bereit. Das Wettbewerbsergebnis bildet anschließend die Grundlage, um sich mit dem gesamten Gebiet oder aber mit Teilgebieten um den Status einer Solarsiedlung zu bewerben.

Das Wettbewerbsgebiet umfaßt ca. 10 ha und liegt im Osten des Stadtteils Merkstein der Stadt Herzogenrath. Das Merksteiner Zentrum (August-Schmidt-Platz) befindet sich in unmittelbarer Nähe. Der örtliche Einzelhandel, Gesamtschule und Grundschule sind fußläufig zu erreichen.

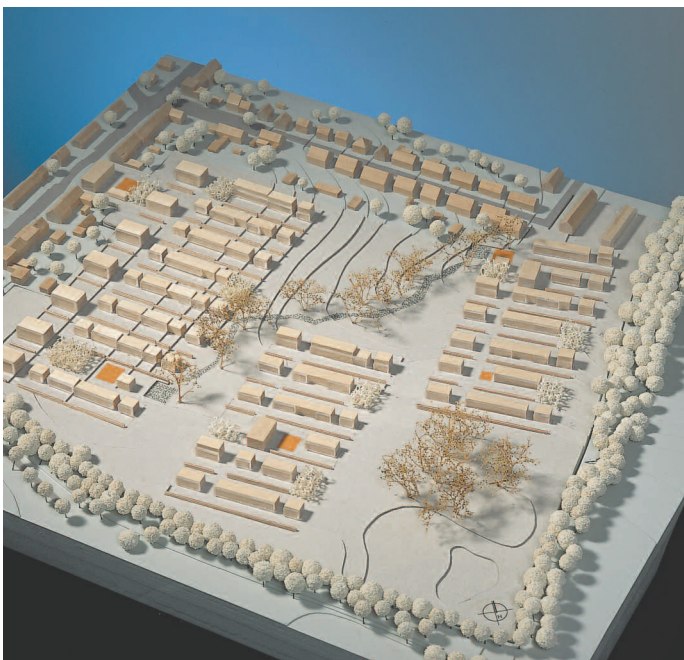
Im Wettbewerbsgebiet „Schleypenhof“ sollen insgesamt ca. 350 Wohneinheiten untergebracht werden. Die Bauformen sollen sich dabei durch eine Mischung aus Mehrfamilienhäusern, Reihenhäusern, Doppelhäusern und freistehenden Einfamilienhäusern auszeichnen.



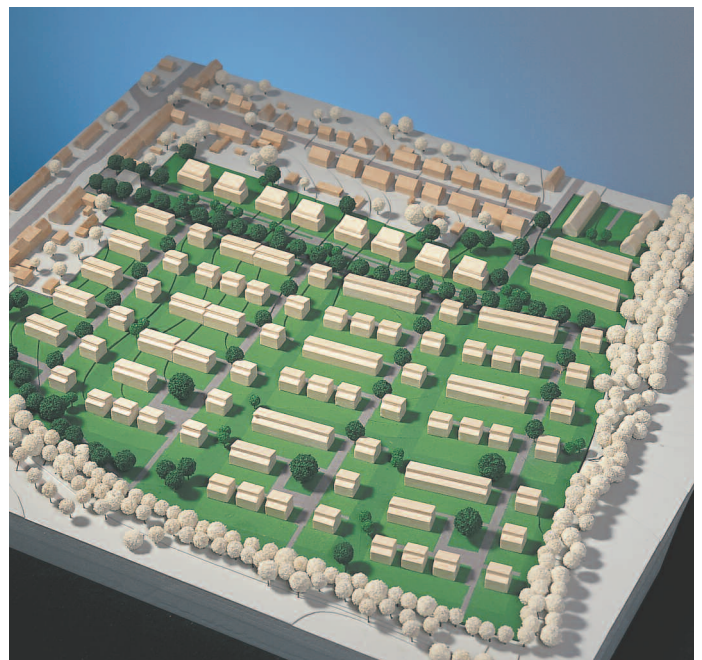
4. Preis: Herwig Beitler, Regensburg



Ankauf: Prof. Dietmar Castro, Aachen



Ankauf: Stefanie Fuchs, München



Ankauf: Raumplan, Aachen